399873 III Res /Druki ulotne antybolszewickie wydane przez różne organizacje niemieckie w latach ok. 1940 - 1945/.

1. An alle Freien Deutsche! Demokratische Vereinigung "Erwachendes Deutschlad" - 1943.

2. An die Offiziere der galizischen Front! Nationalkomitee Freies Deotschland Bund Deutscher Offiziere. b.r.

3. Auf zum Freitskampf gegen Hitler! Nationalkomitee Freies Deutschland...

4. Deutsches Volk! Deutsche Wehrmacht! Die Würfel sind gefallen. Nationalkomitee Freies Deutschland... 1944.

5. Deutsches Volk in Waffen! Unser Vaterland treibt immer schneller der grossen Katastrophe...

Akcja „N" AK. ← 6. Deutschland Erwache! NSDAP- Ernearungsbewegung. 1943.

7. Die Festung Europa hat kein Dach - 1943.

8. Flugblätter zur Kriegslage. Hrsg. von Süddentschen Freiheitsbund. 1943.

9. Generalfeldmarschall Paulus an das deutsche Volk. 1943.

10. Die Heimat Ruft! Heimatsbund "Freiheit und Frieden". München. Berlin 1943.

11. Die neue Waffe ein neuer Betrug! 1944.

12. Das Nationalkomitee "Freies Deutschland" an Volk und Wehrmacht: 25 Artikel zur Beedigung des Krieges.

13. Nieder mit dem Krieg! Freiheitsbund 1944.

Akcja „N" AK!!! [illegible] ← 14. Soldaten! Kameraden! /odezwa/. Der Vollzugsausschus der Social Revolutionären Freiheitsbewegung Deutschland A.L.F.

15. Soldaten! Volksgenossen! Auch die Dümmsten wissen... 1943.

16. Sturtz Hitlers mit allen Mitteln, der einzige Weg zur Rettung des Reiches! Nationalkomitee Freies Deutschland... 1944.

17. Unser Bundesgenosse - Japan. Der Deutsche Demokratenband.Hamburg

Akcja „N" Armii Kraj. ← 18. Volksgenossen! Der Frieden ist in greifbarer Nähe! NSDAP. 1943.

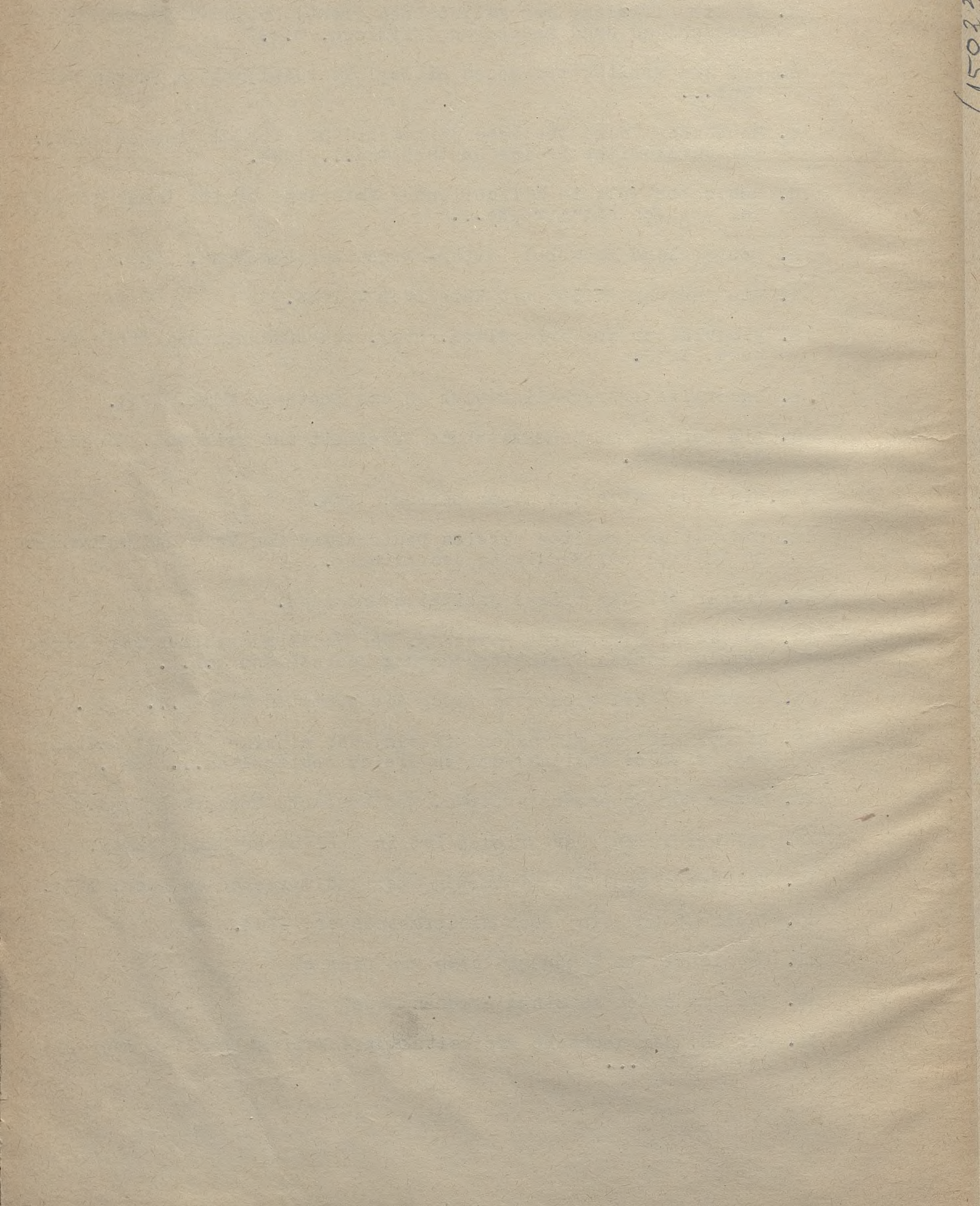
19. Volksgenossen! Die Deutschen Amerikas sprechen an Euch. 1943.

20. "Volkssturm" ein neues Hitlerabenteuer! 1944.

21. Was lehrt die Landungsaktion von Dieppe?

22. Wie komme ich zu einem eigenen Haus?

23. Wir und der deutsche Freiheitskampf! Nationalkomitee Freies Deutschland...



Deutschland Erwache!

Deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen

Deutschland steht am Scheidewege!

Nun wird es entweder mit atemberaubender Schnelligkeit einer Katastrophe zusteuern, die das Reich auf Jahrhunderte in Knechtschaft stürzen und es einem vollständigen wirtschaftlichen Ruin zuführen, das gesamte deutsche Volk aber unsagbar unglücklich machen wird. Oder aber es wird in letzter Stunde seinen historischen Weg wiederfinden, der es in den Kreis der grossen freien Völker der weissen Rasse als ebenbürtigen Partner zurückführt. Das Geschick hat es so gefügt, dass es jetzt nur einen deutschen Mann gibt, welcher der Nation diesen Weg weisen kann: es ist dies Rudolf Hess!

Seit je hatte sich Rudolf Hess dagegen gestemmt, dass in der obersten Führung der Partei jahrelang Kriegspläne gigantischen Ausmasses mit dem fernen Ziel einer Welteroberung geschmiedet wurden: aber Hitler hatte sich schon längst den ordensbehängten Spitzen der Wehrmacht verschrieben, die in einem neuen Krieg ihren Ehrgeiz befriedigen wollten und den Napoleonswahn des Führers geflissentlich hochzüchteten.

Seit je beschwörte Rudolf Hess die Männer, mit denen er die Veranwortung in der Führung der Partei teilen musste, doch an die Verwirklichung des nationalen Sozialismus, wie er im Parteiprogramm den Massen gepredigt worden war, heranzutreten. Doch Hitler war schon den Mächten der Hochfinanz verfallen, die ihm in kürzester Zeit die grösste Rüstungsindustrie anzukurbeln versprachen, wenn sie nur auch dabei ihr Schäfchen ins Trockene bringen könnten.

Es gab wohl in den Reihen der ersten Kämpfer des Nationalsozialismus hellsichtige Männer, die der immer offensichtlicher werdende Verrat Hitlers mit Entsetzen erfüllte. Da war Roehm, der einzige Duzfreund des Führers, der in der S. A. das Werkzeug geschaffen hatte, um dem volksfeindlichen Junkertum der Generale und Feldmarschälle ein für allemal das Genick zu brechen. Aber Roehm wurde ermordet und noch sein Name mit Schmutz und Unflat besudelt. Da war Strasser, der reine und selbstlose Idealist, dem die Partei das ideologische Fundament unter ihr Programm verdankt. Aber nachdem er Zeuge sein musste, wie sein Bruder den Meuchelmördern Himmlers zum Opfer fiel, hatte er Kraft und Energie genug, rechtzeitig nach dem rettenden England zu entfliehen.

Ungezählte tausende aufrechter und gesinnungsfester Nationalsozialisten waren es damals, vom Gauleiter von Berlin, Ernst, herunter bis zum einfachen SA-Mann, denen das Spitzeltum Himmlers es zum Vorwurf machte, dass sie vorzogen, das Parteiprogramm zu verwirklichen, als dem Führer vorbehaltlos immerzu Ja und Amen zu sagen und „Heil" zuzurufen. Kaltblütig gab Hitler das Signal zum Gemetzel. Die Revolution verschlang, wie schon so oft in der Geschichte, ihre besten Kinder. Nun war der Weg frei für den neuen Napoleon, den es nach den Lorbeeren dürstete, die ihm die höchsten dünkten: den blutigen Lorbeeren des Krieges!

* * *

Volksgenossen und Volksgenossinnen! Zwei Jahre sind nun seit jenem denkwürdigen Tag im Mai 1941 vergangen, da Rudolf Hess seinen Fuss auf englische Erde setzte. Seitdem ist alles so gekommen, wie er es vorausgesehen und gefürchtet hatte: so wie Japan seit sechs Jahren seine Kräfte hoffnungslos in China verpuffen lässt, so stehen wir nunmehr schon volle zwei Jahre in einem endlos scheinenden Krieg mit Sowjetrussland, das die grössten Reserven an Menschen, Raum und Kriegspotential von allen Nationen der Welt hat. Und statt nach dem Rat Rudolf Hess sich vorher den Rücken gesichert zu haben, müssen wir zusehen, wie im Westen und Süden die Bedrohung durch die Angelsachsen von Stunde zu Stunde ins Riesenhafte wächst.

FRIEDENSSCHLUSS? Aber da läuft es jedem Deutschen kalt über den Rücken: was werden unsere Gegner mit uns tun, wenn wir den Krieg verlieren? Es ist das böse Gewissen, dass durch solche Gedankengänge zu Worte kommt. Es ist das Gefühl jedes Deutschen, in gewissem Masse mitverantwortlich zu sein für das Übermass an Elend, Schrecken, Raub und Mord, das der Caesarenwahnsinn Hitlers und der durch Himmler hochgezüchtete Sadismus seiner „Sonderdienste" und seiner Vernichtungstrupps über die Völker Europas und die Welt gebracht haben. Dieses böse Gewissen will eben Goebbels der deutschen Nation einhämmern, denn Hitler und seine Mannen wissen sehr gut, dass ein schneller Frieden für sie ein Ende mit Schrecken bedeutet. Das deutsche Volk soll so eine verschworene Gemeinschaft von Spiessgesellen des Verbrechens werden.

So muss denn das deutsche Volk mit Feuer und Schwert einen Trennungsstrich zwischen sich und Adolf Hitler ziehen. Es leuchtet wohl jedem ein, dass dann ein unbesiegtes Deutschland sofort einen ehrenhaften Frieden mit den grossen Demokratien des Westens abschliessen können wird. Rudolf Hess wird mit diesem Frieden aus England zu uns zurück kehren.

D e u t s c h e u n d E n g l ä n d e r w a r e n s e i t j e d i e b e s t e n F r e u n d e. Es gab wohl auch in England hin und wieder brutale Vertreter einer de europäischen Frieden gefährdenden Machtpolitik. Aber wer Verständigung für die Zukunft sucht, muss vor allem ins eigene Herz schauen und die eigenen Fehler zugeben. Welcher Deutsche würde sich heute mit der Politik W i l h e l m II. einverstanden erklären? Diese grössenwahnsinnige Politik des Säbelrasselns war es, welche England im ersten Weltkrieg zum Kampf herausgefordert hatte.

Nach dem Krieg gab England sogleich seiner Unvoreingenommenheit dem deutschen Gegner von gestern gegenüber Ausdruck. England versuchte viele Härten des Versailler Diktats abzuändern, die aber gerade durch Vertreter Frankreichs und I t a l i e n s gefördert und durchgeführt wurden. England und Amerika zeigten Verstandniss für wirtschaftliche Nöten Deutschlands und halfen immer und immer wieder mit riesigen Geldern und Anleihen die deutsche Industrie anzukurbeln. England hatte es später der Nationalsozialismus zu verdanken, dass die Wiederbesetzung des Rheinlandes und des Ruhrgebietes reibungslos durchgeführt werden konnte und dass die Wiedererrichtung der deutschen Wehrhochheit keine internationalen Verwicklungen zur Folge hatte. Denn Englaud hatte den Worten Hitlers Glauben geschenkt, dass er keine neuen Eroberungen in Europa suche, sondern nur — ein allzu berechtigter Wunsch — alle Deutscher in einem Grossdeutschen Reich vereinigen wolle, um mit den übrigen Völkern Europas, ob klein oder gross, in inniger Wirtschaftsverpflechtung friedlich beisammenzuleben.

England ist ein zäher, es ist aber auch ein grossmütiger Gegner. Es will Gerechtigkeit, aber keine Vergeltung. Es wird auch etwaige Rachegelüste anderer von uns manchmal so schwer geschädigter Völker zu verhindern wissen. Dafür ist die nunmehr zweijährige Anwesenheit Rudolf Hess in England ein sicherer Bürge.

Dann wird auch das Problem Sowjetrussland im Einvernehmen mit England eine befriedigende Lösung finden. F r i e d e n i m W e s t e n, S i e g i m O s t e n: das ist jetzt die Parole!

* * *

Seit zwei Jahren arbeiten wir daran, die mit dem Namen Hess verknüpfte Erneuerungsbewegung der NSDAP im Grossdeutschen Reich aufzurichten.

Heute ist sie schon weiter gediehen, als es dem Uneingeweihten scheinen mag. Gau fur Gau wurde für unsere Ideen gewonnen. In vielen Städten sind die Schlüsselpositionen des Parteiapparates durch Anhänger Hess besetzt, die mit Inbrunst auf das Signal zum allgemeinen Reinemachen warten.

Nun aber bist Du an der Reihe, deutscher Volksgenosse oder deutsche Volksgenossin, die Du diese Zeilen liesst! Es ist Dein Anteil an der Sache und der Anteil von Millionen solcher, die derselben Meinung sind wie Du und ich und wir alle, der den Ausschlag geben und ein furchtbares Geschick noch in letzter Stunde abwenden kann.

Sofort, wenn Du an die Erneuerungsbewegung Rudolf Hess Anschluss gefunden hast, stelle Dich zur Mitarbeit und als Gefolgsmann zur Verfügung. Falls Du in Deiner näheren Umgebung auf unsere Organisationsarbeit nicht gestossen bist, kann dir derjenige, der Dir diesen Zettel überreicht, den richtigen Weg weisen. Falls jedoch dieser Zettel nur durch Zufall zu Dir gestossen ist, kannst Du uns dennoch einen ungeheuer wichtigen Dienst erweisen, indem Du auf eigene Faust eine Zelle der Hess-Bewegung bildest.

Dazu musst Du drei bis höchstens fünf Volksgenossen, die Dein volles Vertrauen besitzen, allmählich in Deine Gedankengänge einführen und sie auf einem vertrauten Beisammensein miteinander bekannt machen. Auf solchen Versammlungen kannst Du dann weitere Schritte besprechen, und zwar die Bildung weiterer Zellen, die durch jeweils ein Mitglied miteinander in Verbindung stehen. In dieser Weise wachsen die Zellen der Hess-Bewegung seit langem über das ganze Reich.

Diese vorbereitende Tätigkeit erübrigt uns eine zeitraubende und schwierige Organisationskleinarbeit. Sie spart Zeit, und Z e i t i s t j e t z t w i c h t i g. Bei einer gewissen Dichte werden dann einzelne Zellen auf den Hauptstrom der Bewegung treffen und dadurch wird der gesamte Organismus zusammenwachsen.

Opferfreudig, beseelt vom Gedanken an die ewige Grösse Deutschlands, beginne noch heute mit der Arbeit, die das deutsche Volk aus einer schweren Gefahr befreien soll. D i e Z e i t d r ä n g t!

Das Signal, das Euch alle in unsere Reihen rufen wird, wird zur rechten Zeit gegeben werden.

Deutschland steht am Scheidewege! Die Stunde der Entscheidung naht.

Es lebe das neue, wiedergeborene, gerechtigkeitsliebende Deutschland!

Rettet das Reich, füllt unsere Reihen!

Heil Hess!

N.S.D.A.P. — Erneuerungsbewegung

München, Juni 1943.